



**Zum 81. Jahrestag des Sieges
im antijapanischen Befreiungskrieg.**

**ANTIIMPERIALISTISCHE
PLATTFORM DEUTSCHLAND**

Michael Koth | Berlin
aip-berlin.org

Hochverehrter Genosse KIM JONG UN
Generalsekretär der Partei der Arbeit Koreas
Vorsitzender für Staatsangelegenheiten der DVRK
Oberster Befehlshaber der Streitkräfte der DVRK

Die Antiimperialistische Plattform Deutschland übersendet Genossen KIM JONG UN, stellvertretend für alle Werktätigen der Demokratischen Volksrepublik Korea, die herzlichsten Glückwünsche zum 81. Jahrestag der Befreiung des koreanischen Vaterlandes vom Joch der japanischen Imperialisten.

Am 15. August 1945 endete mit dem glorreichen Sieg der ruhmreichen Roten Armee, in deren vordersten Reihen die tapfersten Männer und Frauen Koreas unter der Führung Ihres furchtlosen Kommandeurs - Genossen KIM IL SUNG - voranstürmten, die verheerende Besatzerherrschaft des japanischen Imperialismus über Korea.

Was auf die völkerrechtswidrige Annexion der koreanischen Halbinsel im Jahr 1910 folgte, waren 35 Jahre härtester Entbehrungen und unbeschreiblichen Leides.

Nie zuvor, musste ein Volk solch unerbittliche Härte und derart unvorstellbare Grausamkeiten erleiden. Unter den blutigen Stiefeln der Besatzer wurden koreanische Frauen und Kinder millionenfach missbraucht und in die Zwangsprostitution gezwungen, während ihre Männer unter erbärmlichen Bedingungen den selbsternannten Herrschern als Arbeitssklaven dienten, oder in den unrühmlichen Dienst in der imperialen Armee gepresst wurden.

Doch den Besatzern lag nicht nur daran Bodenschätze und Arbeitskraft mit rücksichtsloser Brutalität auszubeuten. Es ging ihnen um weit mehr.



Koreanische Schrift und Sprache wurden verboten. Jahrtausendealte Kulturgüter geschändet und unwiederbringlich zerstört. Jede Spur der Existenz einer eigenständigen koreanischen Nation sollte aus der Geschichte getilgt werden, um die Seele des koreanischen Volkes für alle Ewigkeit auszulöschen.

All diesem unermesslichen Leid und all der brutalen Unterdrückung zum Trotz, blieb der Glaube an die Nation stets ungebrochen. Ein Glaube, genährt vom entschlossenen Widerstand der tapferen koreanischen Partisanen unter ihrem überragenden Anführer KIM IL SUNG. Mit Todesverachtung, und erfüllt von der heißen Liebe zum koreanischen Vaterland, stellten Sie sich unerschrocken den Peinigern ihres Volkes, und übten bittere Rache.

Am 15. August 1945 schließlich, lag der Feind zu ihren Füßen. Sein Ziel, die Nation unwiederbringlich auszulöschen und den Stolz der Koreaner zu brechen, war gescheitert. Mehr noch: Aus den Trümmern und Wunden erwuchs die koreanische Nation stärker und kraftvoller als je zuvor.

KIM IL SUNG – der unbesiegte Held im antijapanischen Befreiungskrieg – entfachte das Feuer der koreanischen Revolution. Das Feuer, das noch heute in den Herzen der Menschen in der Demokratischen Volksrepublik brennt, und das sie stets ermahnt, jedem Aggressor, der die Souveränität Koreas in Frage stellt, mit eiserner Entschlossenheit und unbedingten Siegeswillen furchtlos entgegenzutreten. Auf das die Nation niemals wieder fallen wird.

Es ist uns eine tiefempfundene Ehre, an der Seite dieses stolzen Volkes schreiten und kämpfen zu dürfen.

Mit sozialistischen Grüßen,

Michael Koth
(Vorsitzender der AiP)

Berlin, den 27. Juli 2026